

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Universität Salzburg

Studienjahr 2025/2026

02. September 2026

126. Stück

218. Geänderte Verordnung der Vizerektorin für Lehre und Studierende über die interdisziplinäre Studienergänzung Klimawandel und Nachhaltigkeit an der Universität Salzburg.

1. Allgemeines	1
2. Gegenstand der Studienergänzung	2
3. Aufbau und Gliederung der Studienergänzung	3
4. Modulübersicht und Modulbeschreibungen	3
5. Zertifizierung	6
6. Koordination und Auskünfte	7
7. Inkrafttreten	7
8. Übergangsbestimmung	7

1. Allgemeines

- (1) Studienergänzungen sind thematisch gebündelte und aufeinander abgestimmte Lehrangebote, die ordentlichen Studierenden der Universität Salzburg neben bzw. innerhalb des Studiums eine zusätzliche Schwerpunktsetzung und den Erwerb fachübergreifender Kompetenzen und Fähigkeiten ermöglichen.
- (2) Der Gesamtumfang für eine Studienergänzung beträgt 24 ECTS-Anrechnungspunkte.
- (3) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (4) Abgeschlossene Studienergänzungen werden mit einem Zertifikat der Universität Salzburg bestätigt.
- (5) Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot der Universität Salzburg.

- (6) Die Regelungen zur Absolvierung von Studienleistungen im Rahmen dieses Zusatzangebots werden im Internet rechtzeitig vor Beginn des Studienjahres veröffentlicht und hängen u.a. vom Typ der Lehrveranstaltung ab (Prüfungsimmanenz, Anwesenheitspflicht, Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer*innenzahl, Zulassungsbedingungen zu Prüfungen). Es gelten gegebenenfalls die Bestimmungen jenes Curriculums, dem das Lehrangebot entstammt.

2. Gegenstand der Studienergänzung

(1) Gegenstand der Studienergänzung

Die Studienergänzung Klimawandel und Nachhaltigkeit ist interdisziplinär ausgerichtet und umfasst Lehrveranstaltungen aus natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen.

Sie gliedert sich in ein Basismodul, das grundlegende Zugänge und zentrale Konzepte im Themenfeld vermittelt, sowie in ein Aufbaumodul, das eine vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen ermöglicht. Die Ringvorlesung „Einführung in die Klima- und Energiepolitik“ ist verpflichtend zu absolvieren.

Aus den weiteren Bereichen der beiden Module sind jeweils Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 3 ECTS-Anrechnungspunkten zu wählen. Die Studienergänzung umfasst insgesamt 24 ECTS-Anrechnungspunkte.

Ziel der Studienergänzung ist die Förderung interdisziplinären und vernetzten Denkens sowie die Entwicklung eines vertieften Verständnisses für wissenschaftliche und gesellschaftliche Fragestellungen im Kontext von Klimawandel und Nachhaltigkeit. Daher sind Lehrveranstaltungen außerhalb der eigenen Studienrichtung zu wählen.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)

Absolvent*innen

- verfügen über grundlegende natur- und gesellschaftswissenschaftliche Kenntnisse im Themenfeld Klimawandel und Nachhaltigkeit,
- sind in der Lage, spezifische Themenfelder des Bereichs Klimawandel und Nachhaltigkeit aus natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Perspektiven zu bearbeiten,
- können das Blickfeld der eigenen Disziplin auf das Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit durch das Kennenlernen der interdisziplinären Betrachtungsweisen erweitern und haben gelernt, interdisziplinär und vernetzt zu denken.

(3) Bedarf und Relevanz der Studienergänzung für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Der Klimawandel stellt eine der größten Herausforderungen der heutigen Zeit dar. Wissenschaftliche Befunde belegen, dass dringendes Handeln notwendig ist, um die negativen Konsequenzen des Klimawandels zu reduzieren. Die Studienergänzung Klimawandel und Nachhaltigkeit ermöglicht Studierenden aller Fachrichtungen eine vertiefende und kritische

Auseinandersetzung sowie einen ganzheitlichen wissenschaftlich fundierten Blick für die Lösung hinsichtlich des Klimawandels und der Förderung von Nachhaltigkeit. Ziel ist es, interdisziplinäre Grundlagen zu vermitteln sowie einen Überblick über die Zugänge zur Thematik der an der Universität Salzburg vertretenen Disziplinen zu geben. Da künftig bei der Entwicklung von Handlungskonzepten im Umgang mit dem Klimawandel und der Förderung von Nachhaltigkeit Expertisen aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen gefragt sind und es sich um eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung handelt, richtet sich die Kompetenzerweiterung an Studierende aller Fachrichtungen.

3. Aufbau und Gliederung der Studienergänzung

Die Studienergänzung Klimawandel und Nachhaltigkeit gliedert sich in zwei Module: Das Basismodul und das Aufbaumodul im Ausmaß von je 12 ECTS-Anrechnungspunkten.

	ECTS
Basismodul	12
Aufbaumodul	12
Summe Studienergänzung gesamt	24

4. Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen der Studienergänzung Klimawandel und Nachhaltigkeit aufgelistet.

Studienergänzung Klimawandel und Nachhaltigkeit	ECTS
Basismodul	
VO Einführung in die Klima- und Energiepolitik	3
Lehrveranstaltungen nach Wahl aus dem Lehrangebot des Basismoduls aus dem Bereich der naturwissenschaftlichen Grundlagen	Mind. 3
Lehrveranstaltungen nach Wahl aus dem Lehrangebot des Basismoduls aus dem Bereich der gesellschaftlichen Grundlagen	Mind. 3
Zwischensumme Basismodul	12
Aufbaumodul	
Lehrveranstaltungen nach Wahl aus dem Lehrangebot des Aufbaumoduls aus dem Bereich der naturwissenschaftlichen Vertiefung	Mind. 6
Lehrveranstaltungen nach Wahl aus dem Lehrangebot des Aufbaumoduls aus dem Bereich der gesellschaftlichen Vertiefung	Mind. 6
Zwischensumme Aufbaumodul	12
Summe Studienergänzung gesamt	24

- (1) Die in den Modulen angeführten Lehrveranstaltungen können für die Studienergänzung nur dann gewählt werden, wenn sie nicht bereits als Pflicht- oder Wahlpflichtlehrveranstaltung in einem derzeit inskribierten ordentlichen Studium absolviert wurden oder für den Abschluss dieses Studiums erforderlich sind. Ausgenommen von dieser Regelung sind Lehrveranstaltungen aus dem

Querschnittsmodul zu sozial-ökologischen Krisen, welche aber nicht im Bereich der freien Wahlfächer angerechnet werden können.

- (2) Studierende des Bachelorstudiums Materialien und Nachhaltigkeit wählen statt der VO Einführung in die Klima- und Energiepolitik eine andere Lehrveranstaltung aus dem Lehrangebot der Studienergänzung.

Die detaillierten Beschreibungen der einzelnen Module einschließlich der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten sind nachfolgend dargestellt:

Modulbezeichnung	Basismodul
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Absolvent*innen - wissen über die Klimadebatte, den aktuellen Stand der Forschung und die politischen Problematiken, - können politisches Denken und Handeln analysieren und bewerten, - können themenrelevante Konfliktlinien verstehen und eigene Standpunkte innerhalb dieser Debatte argumentieren, - wissen über zentrale physikalische und chemische Prozesse des Klimasystems sowie deren Wechselwirkungen, - können naturwissenschaftlichen Grundlagen des anthropogenen Klimawandels, einschließlich Treibhauseffekt, Stoffkreisläufen und Schadstoffdynamiken erklären und einordnen, - können auf naturwissenschaftlicher Basis grundlegende Konzepte zur Bewertung von Klimawandelfolgen anwenden und kennen Maßnahmen der Anpassung und Minderung, - wissen über zentrale Konzepte, Begriffe und historische Entwicklungslinien der Mensch-Umwelt-Beziehung, des Nachhaltigkeitsbegriffs und des Anthropozäns, - können gesellschaftliche, politische, ökonomische und ethische Dimensionen von Umwelt- und Klimawandel analysieren und in globale, nationale und lokale Kontexte einordnen, - können grundlegende institutionelle/rechtliche Rahmenbedingungen nachhaltiger Entwicklung kritisch reflektieren.
Modulinhalt	Das Basismodul vermittelt grundlegendes Wissen zum Klimawandel und führt in zentrale Problemfelder der Klima- und Energiepolitik ein. Dabei wird die Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet, insbesondere durch Beiträge aus natur-, geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen sowie aus Praxisfeldern wie Verwaltung, Politik und Naturschutz. Im Bereich der naturwissenschaftlichen Grundlagen werden zentrale Kenntnisse zum System Erde und Klima aus physikalischer und chemischer Perspektive vermittelt. Dazu zählen unter anderem die Funktionsweise von Atmosphäre und Hydrosphäre, der Strahlungshaushalt der Erde, der Treibhauseffekt sowie grundlegende Stoffkreisläufe und die Entstehung, Verteilung und Wirkung von Schadstoffen. Darüber hinaus werden grundlegende Aspekte von Klimawandelfolgen und Extremereignissen behandelt sowie erste Ansätze zur Klimaanpassung und -minderung im Kontext von Nachhaltigkeit aufgezeigt. Im Bereich der gesellschaftlichen Grundlagen werden grundlegende Perspektiven aus den Gesellschafts-, Kultur- und Geschichtswissenschaften auf Klimawandel und Nachhaltigkeit erarbeitet. Dazu gehören unter anderem die historische Entwicklung der Mensch-Umwelt-Beziehung, der Wandel der Ressourcennutzung sowie die

	Entstehung und Bedeutungsvielfalt des Nachhaltigkeitsbegriffs im Kontext des Anthropozäns. Ergänzend dazu werden internationale und nationale politische Strategien, rechtliche Rahmenbedingungen sowie gesellschaftliche Verantwortlichkeiten im Bereich nachhaltiger Entwicklung diskutiert, ebenso wie die Rolle von Forschung, Institutionen und Zivilgesellschaft in Entscheidungsprozessen und Governance-Strukturen.
Lehrveranstaltungen	VO Einführung in die Klima- und Energiepolitik (3 ECTS) Weitere Lehrveranstaltungen nach Wahl im Ausmaß von mindestens 3 ECTS-Anrechnungspunkten aus dem Lehrangebot des Basismoduls aus dem Bereich der naturwissenschaftlichen Grundlagen wie beispielsweise: - VO Chemie und Physik des Klimawandels - VO Naturwissenschaftliche Grundlagen des Klimawandels - VO Verhalten von Schadstoffen in der Umwelt Weitere Lehrveranstaltungen nach Wahl im Ausmaß von mindestens 3 ECTS-Anrechnungspunkten aus dem Lehrangebot des Basismoduls aus dem Bereich der gesellschaftlichen Grundlagen wie beispielsweise: - VU Umweltpsychologie - Einflussfaktoren auf umweltbezogenes Verhalten - VO Nachhaltigkeit und Naturschutz - VO Introduction to Environmental and Climate History I: On the Way to the Anthropocene Eine vollständige Liste des aktuellen Lehrangebots der Studienergänzung ist in PLUOnline einsehbar über die Applikation Studium und Lehre > Studienergänzungen.
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Aufbaumodul
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Absolvent*innen - wissen über weiterführende naturwissenschaftliche Fragestellungen zu Klima-, Umwelt- und Biodiversitätsprozessen auf unterschiedlichen räumlichen und zeitlichen Skalen, - können spezialisierte ökologische, geographische oder biologisch-umweltwissenschaftliche Konzepte, Methoden und Datengrundlagen auf konkrete Systeme und Fallbeispiele anwenden, - können komplexe Mensch-Umwelt-Interaktionen, ökologische Dynamiken und Degradations- bzw. Schutzprozesse kritisch bewerten und wissenschaftlich einordnen, - kennen gesellschaftliche, historische, politische, rechtliche und psychologische Dimensionen von Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen, - können spezialisierte sozial- und geisteswissenschaftliche Theorien, Konzepte und Methoden auf komplexe Mensch-Umwelt-Zusammenhänge sowie konkrete gesellschaftliche Handlungsfelder anwenden, - können Transformationsprozesse, Konflikte und Governance-Fragen im Kontext von Klima- und Umweltwandel kritisch analysieren, interdisziplinär einordnen und reflektiert bewerten.
Modulinhalt	Das Aufbaumodul dient der vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten naturwissenschaftlichen sowie gesellschaftlichen Fragestellungen im Kontext von Klima, Umwelt und Biodiversität. Aufbauend auf den im Basismodul erworbenen

	Kenntnissen werden spezifische Themenfelder weiterführend erschlossen und differenziert analysiert. Im Bereich der naturwissenschaftlichen Vertiefung erfolgt eine eingehende Beschäftigung mit ausgewählten ökologischen, biologischen und physisch-geographischen Systemen sowie deren Prozessen und Dynamiken. Dazu zählen beispielsweise Fragestellungen aus der Arten-, Vegetations-, Boden- oder Landschaftsökologie. Im Zentrum stehen die Analyse komplexer Zusammenhänge, die Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Datengrundlagen sowie die kritische Auseinandersetzung mit Umweltveränderungen, Gefährdungsprozessen und Ansätzen eines nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Systemen. Die gesellschaftliche Vertiefung richtet den Fokus auf weiterführende interdisziplinäre Perspektiven auf Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen. Aufbauend auf grundlegenden Kenntnissen werden theoretische, historische, politische, rechtliche und psychologische Zugänge vermittelt, die das Verhältnis von Gesellschaft, Natur und Technik in unterschiedlichen Kontexten beleuchten. Dabei werden sowohl anwendungsorientierte als auch forschungsnahe Themenfelder behandelt, etwa in den Bereichen Governance, Umweltverhalten, Bildung, Mobilität, Stadtentwicklung oder Mensch-Umwelt-Interaktionen. Besonderes Augenmerk liegt auf der kritischen Reflexion gesellschaftlicher Transformationsprozesse sowie auf der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen disziplinären Perspektiven.
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen nach Wahl im Ausmaß von mindestens 3 ECTS-Anrechnungspunkten aus dem Lehrangebot des Aufbaumoduls Klimawandel und Nachhaltigkeit aus dem Bereich der naturwissenschaftlichen Vertiefung wie beispielsweise: - VO Ökologie der Amphibien - PS Dynamik, Prozesse, Skalen: Wandel in Kultur- und Naturräumen der Erde - VU Vegetation Ecology (Vegetationsökologie) Lehrveranstaltungen nach Wahl im Ausmaß von mindestens 3 ECTS-Anrechnungspunkten aus dem Lehrangebot des Aufbaumoduls aus dem Bereich der gesellschaftlichen Vertiefung wie beispielsweise: - PS Klimageschichte - VO Klima- und Umweltwandel (Nachhaltigkeit in Stadt und Land) Eine vollständige Liste des aktuellen Lehrangebots der Studienergänzung ist in PLUSonline einsehbar über die Applikation Studium und Lehre > Studienergänzungen.
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

5. Zertifizierung

Nach positiver Absolvierung der angeführten Lehrveranstaltungen können folgende Zertifikate beantragt werden:

- **Wahlfachmodul Klimawandel und Nachhaltigkeit.** Dieses wird nach positiver Absolvierung des Basismoduls im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten ausgestellt.
- **Studienergänzung Klimawandel und Nachhaltigkeit.** Dieses wird nach positiver Absolvierung des Basis- und Aufbaumoduls im Gesamtausmaß von 24 ECTS-Anrechnungspunkten ausgestellt.

Der elektronisch ausgefüllte Prüfungspass sowie die Leistungsnachweise der Lehrveranstaltungen sind bei der zuständigen Person oder Einrichtung (siehe Punkt 6) vorzulegen, wo die ECTS-Leistung und die korrekte Zuordnung der absolvierten Lehrveranstaltungen überprüft werden. Die Zertifikate werden anschließend im Auftrag der Vizerektorin für Lehre und Studierende am ZFL (ZFL – Flexibles Lernen / Abteilung Lehrinfrastruktur und Studienangebote) der Universität Salzburg ausgestellt und in digitaler und amtssignierter Form an die Studierendenmailadresse übermittelt.

Sollte die Eintragung der Studienergänzung im Bachelor-, Master- oder Diplomprüfungszeugnis im Rahmen der freien Wahlfächer (Ausweisung der Wahlfächer als „Wahlfachmodul“ bzw. „Studienergänzung“) angestrebt werden, so sind die Regelungen des jeweiligen Curriculums zu beachten und anzuwenden (und es empfiehlt sich, zunächst das Einvernehmen mit dem/der Vorsitzenden der fachlich zuständigen Curricularkommission herzustellen). In einigen Studienrichtungen sind für die Absolvierung der Studienergänzung im Rahmen der freien Wahlfächer gegenüber dem gültigen Curriculum freiwillige Mehrleistungen der Studierenden erforderlich, die nicht im gesamten Umfang ins Abschlusszeugnis aufgenommen werden können. Lehrveranstaltungen, die als Pflicht- oder Wahlpflichtfächer für den Abschluss eines Studiums erforderlich sind, können nicht im Rahmen der freien Wahlfächer als Studienergänzung angerechnet werden. Lehrveranstaltungen, die als freiwillige Mehrleistungen über das für den Abschluss erforderliche Maß hinaus absolviert wurden, können angerechnet werden.

6. Koordination und Auskünfte

Die Koordination der Studienergänzung liegt bei Dr. Isabella Uhl-Hädicke am Fachbereich Psychologie (isabella.uhl-haedicke@plus.ac.at). Informationen finden sich auf der Website der Studienergänzung www.plus.ac.at/klimawandel. Eine vollständige Liste des aktuellen Lehrangebots der Studienergänzung ist in PLUSonline einsehbar über die Applikation Studium und Lehre > Studienergänzungen.

7. Inkrafttreten

Die Studienergänzung Klimawandel und Nachhaltigkeit tritt mit Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Salzburg in Kraft.

Mit dieser Verordnung wird folgende Verordnung außer Kraft gesetzt:

Mitteilungsblatt vom 1. August 2024, Nummer 147, Geänderte Verordnung des Vizerektors für Lehre und Studium über die interdisziplinäre Studienergänzung „Klimawandel und Nachhaltigkeit“ an der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS)

8. Übergangsbestimmung

Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung Lehrveranstaltungen im Rahmen der Studienergänzung Klimawandel und Nachhaltigkeit gemäß der Verordnung des Vizerektors für Lehre und Studium über die Studienergänzung „Klimawandel und Nachhaltigkeit“, Mitteilungsblatt vom 1. August 2024, Nr. 147, absolviert haben, können diese für den Erwerb der Zertifikate nach dieser Verordnung anrechnen lassen. Bereits erworbene ECTS-Anrechnungspunkte bleiben erhalten und werden im tatsächlich erworbenen Ausmaß auf die Erfordernisse der Studienergänzung angerechnet. Die Zuordnung der Leistungen zu den Modulen erfolgt durch die Koordination der Studienergänzung.

Impressum
Herausgeber und Verleger:
Rektor der Universität Salzburg
Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh
Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg